

## 6. Nachforderung, Eignung, Prüfung und Wertung

### 6.1 Formale Prüfung, Aufklärung, Nachfordern

Ergebnis der Nachrechnung siehe Rangliste, Preisspiegel und Bieterprüfprotokolle.

Das Ergebnis der formalen und rechnerischen Prüfung ist in den ergänzenden Formblättern zur Angebotsprüfung dokumentiert, welche dem jeweiligen Angebot oder Los zugeordnet wurden sowie im FB L 111.3 - Prüfung und Wertung - Übersicht dokumentiert.

☐ Weitere Unterlagen der Auswertung siehe Anlage

Aufklärung; Nachfordern

☐ Entfällt, keine Aufklärung, kein Nachfordern erforderlich

☐ Aufklärung/ Nachfordern erforderlich (siehe hierzu den Schriftverkehr, Anlage )

### 6.2 Eignungsprüfung

Die Überprüfung der Eignung der **für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter** einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Unterauftragnehmer erfolgt für deren Hauptangebote im Formblatt L 3214 - Ausschluss-/Eignungsprüfung, welches dem jeweiligen Angebot oder Los zugeordnet wird.

## 7. Ausschluss von Hauptangeboten

☐ Entfällt, kein Ausschluss erforderlich

☐ Aufgrund der Feststellungen nach Abschluss der Prüfung gemäß FB L 3211 - Prüfung und Wertung Hauptangebot und der Eignungsprüfung gemäß FB L 3214 - Ausschluss-/Eignungsprüfung (die Formblätter sind dem jeweiligen ausgeschlossenen Hauptangebot oder Los zugeordnet) werden Hauptangebote dieses Loses ausgeschlossen.  
Siehe FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht.

Alle anderen Angebote bleiben in der Wertung.

## 8. Prüfung und Wertung der Nebenangebote

Nebenangebote wurden zugelassen

☐ Nein

☐ Ja

☐ Nebenangebote wurden abgegeben.

Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote siehe FB L 3213 und gesonderte Anlage/n

☐ Zusätzlicher Nachlass bei Beauftragung mehrerer Lose

Es wurden Nebenangebote eingereicht: ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Der Nachlass wird beim jeweiligen Einzellos von der nachgerechneten Angebotssumme (einschließlich eines Nachlasses ohne Bedingungen) abgezogen. Nur wenn der Bieter bei jedem Einzellos der angebotenen Zusammenfassung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat, wird der Preisnachlass gewertet (siehe Anlage ).

## 9. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung

☐ **Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**

Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot und die nächsten beiden platzierten Hauptangebote betrachtet.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage )

☐ **Vergaben mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**

Bei der Festlegung der Angebote für die weitere Wertung werden auch diejenigen Bieter berücksichtigt, die zunächst über den Preis nicht in die zu treffende Auswahl gelangen würden, allerdings ihre Wettbewerbssituation durch die nichtmonetären Zuschlagskriterien verbessern können.

Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält bei der Bewertung Preis unter der Berücksichtigung der Wichtung von % immer Punkte.

Gemäß der Anlage (Gewichtung der Zuschlagskriterien) zur Aufforderung zur Angebotsabgabe erhält ein Angebot bei den nichtmonetären Wertungskriterien je nach Kriterium mind. 0 Punkte. Unter Berücksichtigung der Wichtung der jeweiligen nichtmonetären Kriterien ergeben sich für jeden Bieter mindestens Punkte. Maximal können bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien bei der Wichtung von % Punkte erreicht werden.

Daraus folgt, dass der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme in jedem Fall mindestens Punkte erreicht. Bei allen übrigen Bietern ergibt sich aus der Punktbewertung des Angebotspreises und der oben aufgeführten max. erreichbaren Punktzahl der nichtmonetären Zuschlagskriterien eine theoretisch maximal mögliche Punktzahl für den jeweiligen Bieter.

Demnach werden für die weitere Wertung alle diejenigen Bieter berücksichtigt, die bei der Gesamtsumme unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote Punkte oder mehr erreichen könnten sowie die nächsten beiden platzierten Hauptangebote.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage )

**Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt:**

	Bieter	Ort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

## 10. Wertung der Angemessenheit der Preise

### 10.1 Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise:

Das Hauptangebot des Mindestbietenden

in Höhe von

€ brutto weicht ab um mehr als 10 % vom Hauptangebot

in Höhe von

€ des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, Aufklärung des Sachverhalts:

☐ Schriftliche Aufklärung am:

☐ Mündliche Aufklärung am:

Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

### 10.2 Ergebnis der Wertung der Angebote hinsichtlich Spekulation:

Es sind bei dem für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen:

☐ Nein

☐ Ja, Feststellungen und weiteres Vorgehen siehe Anlage:

**10.3 Ergebnis der Prüfung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:**

- ☐ Entfällt, die Angebotssumme des preisgünstigsten Bieters (siehe FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht) übersteigt die aktuelle Kostenermittlung dieses Loses um nicht mehr als 10 %.
- ☐ Im Vergleich zur Kostenermittlung dieses Loses (siehe Nr. 1.4 dieser Vergabedokumentation) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor.  
Die Kostenermittlung wurde deshalb auf Richtigkeit überprüft:
- ☐ Die Kostenermittlung wurde im Wesentlichen bestätigt. Das Vergabeverfahren wird
- ☐ fortgesetzt
- ☐ gemäß § 63 Abs.1 Nr.3 VgV aufgehoben

Begründung bei Aufhebung:

- ☐ Die Kostenermittlung konnte im Wesentlichen nicht bestätigt werden.  
Das Vergabeverfahren wird
- ☐ fortgesetzt
- ☐ gemäß § 63 Abs.1 Nr.3 VgV aufgehoben
- Begründung mit Darstellung der Kostenabweichung:

**11. Abschluss der Wertung****11.1 Ergebnis der Prüfung auf Zuverlässigkeit****Eintragung im Wettbewerbsregister** (nur bei Wertungssummen über 30.000,- € brutto)

- ☐ Auskunft vom Bundesamt für Justiz und ggf. Korruptionsregisterstelle liegt vor.
- ☐ Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.

Eintragungen im Wettbewerbsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:

- ☐ Nein                      ☐ Ja

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassenden Maßnahmen (z.B. Prüfung des nächstplatzierten Bieters):

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter trotz beim Wettbewerbsregister gespeicherter Einträge erfolgen soll. Begründung der Entscheidung:

**11.2 Zuschlagserteilung**

**Wertungssummen und ggf. Wertungspunkte (Angabe der Wertungspunkte nur bei mehreren Zuschlagskriterien) nach Abschluss der Wertung der Bieter der engeren Wahl**  
(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter und zugelassener Nebenangebote)

Platz	Bieter	Wertungssumme (brutto)	Wertungspunkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

- ☐ **Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**  
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der geringsten Wertungssumme, bei Rahmenvereinbarungen mit Mehrfachzuschlag auf die Angebote mit den geringsten Wertungssummen.

**Der/Die Bieter**

**hat/habendie geringste Wertungssumme/n erreicht.**  
(Siehe obenstehende Tabelle)

**Der Zuschlag ist an diesen/diese Bieter zu erteilen.**

- ☐ **Vergabe mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**  
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Anzahl von Wertungspunkten, bei Rahmenvereinbarungen mit Mehrfachzuschlag auf die Angebote mit den höchsten Wertungspunkten.  
Bei Punktgleichheit wird das Angebot mit der geringeren Wertungssumme beauftragt.  
Die Ermittlung der Wertungspunkte ist der Anlage zu entnehmen.

**Der/Die Bieter**

**hat/haben die höchste Punktzahl erreicht.**  
(Siehe obenstehende Tabelle)

**Der Zuschlag ist an diesen/diese Bieter zu erteilen.**

- ☐ **Eine Zuschlagserteilung ist nicht möglich. Begründung und weiteres Vorgehen:**

### 11.3 Ermittlung der Auftragssumme (nicht bei Rahmenvereinbarungen auszufüllen)

Die Auftragssumme, ggf. unter Berücksichtigung von Nebenangeboten, ist ermittelt (siehe Anlage ).

Die Auftragssumme für den zur Auftragserteilung vorgeschlagenen Bieter

beträgt: € (brutto)

### 11.4 Die vorgegebene Bindefrist wird eingehalten.

- ☐ Ja ☐ Nein  
Falls Nein, Verlängerung der Bindefrist bis:

Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Bindefristverlängerung wurde versandt am:

**Vergabe-Nr.:**  
**MNr.:**  
**Los**

**L 111.1 EU**

(Vergabedokumentation –  
EU- Verfahren **ohne** Teilnahmewettbewerb - Lose)

Folgende Bieter haben die Bindefrist nicht verlängert:

Entscheidungsvorschlag		
erstellt / fachlich zuständig		<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen)
federführend zuständig		<input type="checkbox"/> nicht einverstanden

Anmerkungen zur Mitzeichnung:

**12. Abschluss des Vergabeverfahrens****12.1 Information der Bieter**

Eine Information (Kurzmitteilung ohne gesonderten Antrag) an folgende Bieter ist erfolgt:  
(siehe ggf. Ausdruck Vergabepattform)

Eine Benachrichtigung nach § 62 Abs.2 VgV auf Verlangen des Bieters ist für folgende Bieter erfolgt:  
(siehe ggf. Ausdruck Vergabepattform)

**Information der Bieter nach § 134 GWB:**

Absendedatum der Information:

Frühester Termin für die Zuschlagserteilung:

**12.2 Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren nach dem Öffnungstermin:**

Rügen erhoben:

☐ Nein ☐ Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhalts und Konsequenzen:

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja, das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am:

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung zur Vergabeentscheidung:

☐ Nein ☐ Ja

Erläuterung:

**12.3 Abschluss des Vergabeverfahrens:**

☐ **Durch Zuschlagserteilung**

Zuschlagserteilung am:

(Datum)

Auftragnehmer:

Die Auftragssumme beträgt:

€ ( brutto)

Mitteilung an das EU-Amtsblatt (Absendedatum):

- ☐ **Durch Aufhebung / Beendigung des Vergabeverfahrens (§ 63 Abs.1 VgV)**
- ☐ Es ist kein Angebot eingegangen, das den Bewerbungsbedingungen entspricht.
  - ☐ Die Grundlagen des Vergabeverfahrens haben sich wesentlich geändert.
  - ☐ Das Vergabeverfahren hat kein wirtschaftliches Ergebnis.
  - ☐ Es bestehen andere schwerwiegende Gründe.

Begründung:

Information der Bieter (§ 63 Abs. 2 VgV) am:  
(siehe ggf. Ausdruck Vergabeplattform)

Mitteilung an EU-Amtsblatt (Absendedatum):

**Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren wegen Aufhebung / Beendigung des Vergabeverfahrens:**

Rügen erhoben:

☐ Nein ☐ Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhalts und Konsequenzen:

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja, das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am:

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung zur Vergabeentscheidung:

☐ Nein ☐ Ja

Erläuterung:

Aussagen zum weiteren Vorgehen:

**12.4 Sonstiges:**

Aufgestellt:

---

Datum/Unterschrift/Signatur